

Migräne: hohe Patientenzufriedenheit mit Eletriptan

Patienten sind mit Eletriptan zufriedener als mit ihrer vorherigen Analgetika- oder Triptantherapie

Eine starke und anhaltende Wirkung sowie ein schneller Wirkeintritt sind die wichtigsten Parameter für die Zufriedenheit von Migränepatienten mit ihrer Therapie. Die Zufriedenheit war mit Eletriptan 40 mg signifikant höher als mit vorheriger Analgetika- oder Triptantherapie. Das sind die Resultate einer neuen Studie (1).

Zürich, 15. November 2007 – Dr. med. Robert Nett, San Antonio, und Mitarbeiter gingen in ihrer prospektiven Studie der Frage nach, wie die Betroffenen die einzelnen Parameter der Therapie priorisieren und wie Eletriptan diesbezüglich bewertet wird. Die in dieser Multizenterstudie eingeschlossenen erwachsenen Patienten mit Migräneattacken von ein- bis sechsmal pro Monat mussten zu Studienbeginn detaillierte Angaben zu ihrer Migränesituation, zu ihrer bisherigen Behandlung sowie zur Zufriedenheit mit dieser Behandlung machen. Danach erhielten sie die Anweisung, die nächste Migräneattacke mit Eletriptan 40 mg zu behandeln und kurz nach der Attacke entsprechend die Wirksamkeit, Verträglichkeit sowie Zufriedenheit zu dokumentieren. Zwei Wochen nach Behandlung der Migräneattacke mit Eletriptan 40 mg wurden vom behandelnden Arzt weitere Informationen erhoben. Primärer Endpunkt der Studie war der Unterschied in der Zufriedenheit zwischen der vorherigen Migränetherapie und der mit Eletriptan 40 mg. Sekundäre Endpunkte der Studie waren unter anderem die Responderrate und Schmerzfremheit nach zwei sowie nach 48 Stunden, die Lebensqualität sowie die individuelle Behandlungspräferenz der Patienten.

Die Angaben von insgesamt 437 Patienten wurden in die Analyse einbezogen. Das Resultat: Für 95 Prozent der Studienteilnehmer ist das Ausmass der Schmerzsenskung am wichtigsten, gefolgt von der Zeit bis zum Wirkeintritt (89%) und der Dauer der Schmerzreduktion (84%). Die Zufriedenheit der Patienten mit der Eletriptantherapie war in allen Parametern signifikant höher als mit der vorherigen Behandlung ($p < 0,001$). Alle Aspekte der Lebensqualität wurden von den Studienteilnehmern ebenfalls zugunsten von Eletriptan bewertet.

Patienten bevorzugten Eletriptan

Von den 426 Patienten, die Angaben zur Präferenz machten, bevorzugten zirka zwei Drittel Eletriptan 40 mg in Bezug auf Wirkstärke und -dauer, Wirkeintritt, Reduktion von Begleitsymptomen sowie Rückkehr zur normalen Alltagsaktivität. Im Gegensatz dazu berichtete nur jeder zweite Patient über eine hohe Zufriedenheit mit der vorherigen Therapie bezüglich der Wirkstärke und nur zirka ein Drittel der Patienten bezüglich aller anderen Parameter.

Nach Meinung der Autoren resultiert die hohe Patientenzufriedenheit mit Eletriptan in erster Linie aus dessen hoher Responderrate und Schmerzfremheit nach zwei Stunden sowie der anhaltenden Wirksamkeit. 66 Prozent der Studienpatienten werteten die Verbesserung der Lebensqualität sowie die Rückkehr zur Normalität nach der Eletriptantherapie als gut beziehungsweise exzellent. Alles in allem, so schlussfolgern die Autoren, stelle die Umstellung eines Patienten von einem suboptimal wirksamen Triptan auf Eletriptan eine nützliche Therapiestrategie dar.

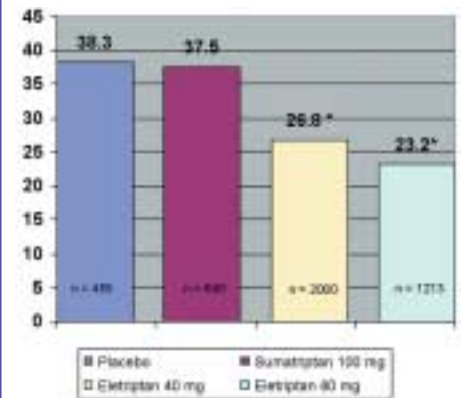
Das Wirkfenster beeinflusst die Patientenzufriedenheit

Das Wiederkehren der Kopfschmerzen ist bekanntlich ein die Zufriedenheit der Patienten mit ihrer Migränetherapie stark beeinträchtigender Faktor. Wie eine kürzlich publizierte Metaanalyse zeigt, ist das Rezidivrisiko signifikant höher bei Frauen, einem Alter von mehr als 35 Jahren sowie bei hoher Kopfschmerzintensität vor Behandlungsbeginn (2). Verglichen mit Sumatriptan 100 mg oder Plazebo verhinderte Eletriptan (40 und 80 mg) bei allen Patienten das Wiederkehren der Kopfschmerzen innerhalb von 24 Stunden signifikant besser ($p < 0,0001$), wie die Abbildung zeigt. Auch bei der anhaltenden Schmerzfremheit waren Eletriptan 40 und 80 mg Sumatriptan 100 mg sowie Plazebo signifikant überlegen ($p < 0,001$).

Wiederkehrer der Kopfschmerzen nach 24 Stunden (2)

Die Autoren konnten mit dieser Studie die gute anhaltende Wirksamkeit von Eletriptan bestätigen, die bereits in anderen Metaanalysen aufgezeigt wurde. Als Erklärung für

Anzahl Patienten mit wiederkehrenden Kopfschmerzen nach 24 h



* $p < 0,001$

die gute anhaltende Wirkung werden die lange Halbwertszeit und die Lipophilie dieses Triptans sowie die hohe Affinität zum 5-HT_{1B}-Rezeptor angenommen (2).

Referenzen:

1. Nett, R.B. et al. Patient satisfaction with eletriptan in the acute treatment of migraine in primary care. *Int J Clin Pract* (2007); online edition.
2. Dodick, D.W. et al. Predictors of migraine headache recurrence: A pooled analysis from the eletriptan database. *J Headache* (2007); online edition.

Dieser Beitrag wurde Ihnen übermittelt von Balanx, Zürich: redaktion@balanx.ch (Tel. 044-250 85 85).

Gekürzte Fachinformation Relpax® (Eletriptan):

Indikationen: Akutbehandlung von Migräneanfällen, mit oder ohne Aura. **Dosierung:** Empfohlene Initialdosis: 40 mg, bei ungenügender Wirkung 80 mg beim nächsten Anfall. Bei Rezidiv innerhalb von 24 Stunden: weitere Dosis derselben Stärke frühestens 2 Stunden nach der ersten Einnahme. Maximale Tagesdosis: 160 mg. **Kontraindikationen:** Überempfindlichkeit gegenüber Eletriptan oder einem der Hilfsstoffe, Niereninsuffizienz, schwere Leberinsuffizienz, unkontrollierte Hypertonie, koronare Herzkrankheit, periphere Gefässerkrankung, zerebrovaskuläre oder transiente ischämische Attacken, gleichzeitige Anwendung von Ergotamin(-derivaten) oder anderen 5HT₁-Rezeptor-Agonisten, hemiplegische Migräne, Basilarismigräne. **Vorsichtsmassnahmen:** Epilepsie, Überempfindlichkeit gegenüber Azofarbstoffen, Schwangerschaft, Stillzeit. **Interaktionen:** starke Inhibitoren von CYP3A4, Ergotamin, Ergotaminanaloga. **Häufigste unerwünschte Wirkungen:** Asthenie, Müdigkeit, Benommenheit, Übelkeit. **Packungen:** 40 mg: 4, 6 und 20 Tabletten; 80 mg: 6 und 20 Tabletten. Verkaufskategorie B. Weitere Angaben siehe Arzneimittel-Kompodium der Schweiz.